

NONOS – Franziska und Mercedes Welte

Markgräfin Agnes, starke Frau und Mutter

Die beiden Künstlerinnen aus Vorarlberg haben sich der Figur der Markgräfin Agnes, der Gattin des hl. Leopold, angenommen, wobei sie die bemerkenswerte Tatsache ins Zentrum stellen, dass diese Frau 18 Kindern das Leben schenken konnte.

Margravine Agnes, a strong woman and mother

The two artists from Vorarlberg have focused on the figure of Margravine Agnes, the wife of Saint Leopold, and in so doing have brought to the fore the remarkable fact that this woman gave birth to 18 children.



Hans Robert Pippal

Der Hahnenschrei

Hans Robert Pippal, vielen Kunstfreunden als Maler von stimmungsvoll-expressionistischen Stadtlandschaften bekannt, hat auch wiederholt sakrale Themen gestaltet. Einige seiner Werke gehen nun einen Dialog mit Gemälden von Adrienne-Doxat-Fistravec, Georg Pevetz und Paul Meissner ein und zeigen so das breite Spektrum an Stil-sprachen, in dem zwischen 1920 und 1970 die klassischen Themen christlicher Kunst dargestellt wurden.

The Cockcrow

Works by this artist dating from 1956 enter into a dialogue with the paintings of other artists, thus showing the wide spectrum of stylistic languages in which the classic themes of Christian art were depicted from 1920 to 1970.



**Weiters zu sehen sind Werke von
Also on display are works by**

Martin Polasek, Gabriele Breit, Dora Várkonyi, Hermine Karigl-Wagenhofer, Markus Redl, Ernst-Ferdinand Wondrusch, Peter Atanasov, P. Raphael Statt OCist

und vielen anderen/and many others



www.facebook.com/stiftklosterneuburg

www.twitter.com/stift_klbj



STIFT
KLOSTER
NEUBURG

Stiftsplatz 1
3400 Klosterneuburg
T: +43/2243/411-212, F: -31
tours@stift-klosterneuburg.at
www.stift-klosterneuburg.at

Öffnungszeiten/Opening times
Stift Klosterneuburg

Sommersaison 2018:
1. Mai – 18. November 2018
täglich 9:00 – 18:00 Uhr

Summer Season 2018:
1 May – 18 November 2018
daily 9 a.m. to 6 p.m.

Öffnungszeiten Stiftsmuseum
Opening times Monastery Museum

Sa., So. und Feiertag: 14:00 – 17:00 Uhr
Sat., Sun. and holidays: 2 p.m. – 5 p.m.



Pater Abel-Straße 19



S40 Wien-Heiligenstadt → Klosterneuburg-Kierling



238/239 Wien-Heiligenstadt → Klosterneuburg-Stift

Eigentümer und Herausgeber/Owner and publisher: Stift Klosterneuburg, Stiftsplatz 1, Klosterneuburg
Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2018/Subject to change, errors excepted. Version: May 2018

Partner des Stiftes



STIFT
KLOSTER
NEUBURG

2018



Galerie der
MODERNE

26. April – 18. November 2018



Gerhard Gutruf

Tante Mitzi oder das 20. Jahrhundert

Die Tante des Künstlers lebte von 1900 bis 1999, ein langes, erfülltes Leben. Ihr hat Gerhard Gutruf mit diesem Werk ein Denkmal gesetzt, stellvertretend für alle Menschen, die es schafften, in dieser Zeit in aller Einfachheit ein würdevolles Leben zu führen. Das Gemälde kombiniert die monumentale Darstellung der Verstorbenen mit 40 kleinformatischen Bildern, die die wichtigsten Stationen aus dem Leben dieser Frau mit einschneidenden Momenten des 20. Jahrhunderts kombinieren.

Aunt Mitzi or the 20th Century

In this work, Gerhard Gutruf has created a memorial to his aunt, who lived from 1900 to 1999, as a representative of all those who managed to lead a simple, dignified life in the 20th century.

Persönliche Bekenntnisse

Die Galerie der Moderne im Stiftsmuseum bemüht sich seit 2014 um zeitgenössische Interpretationen der großen Themen der christlichen Kunst und um ein aktuelles Bild des heiligen Leopold.

Namhafte österreichische Künstlerinnen und Künstler haben dem Stiftsmuseum heuer Werke zur Verfügung gestellt, die durchwegs zutiefst persönliche Auseinandersetzungen mit dem Geheimnis des Lebens und des Glaubens darstellen.

Personal avowals

Since 2014, the Gallery of Modern Art at the Monastery Museum has sought to present contemporary interpretations of the great themes of Christian art and an image of Saint Leopold that resonates with our times.

The works presented by the Gallery in 2018 all constitute deeply personal explorations of the secret of life and of faith.

Eva Kaiser

Der Gedanke

Dieses monumentale Bild der Salzburger Malerin kann man sowohl christlich als auch ganz neutral lesen. Man kann den „Gedanken“ mit dem „Geist Gottes“ gleichsetzen, aber man muss nicht. Der Gedanke trägt nach dem Verständnis der Künstlerin Werden, Sein, Vergehen, Suchen, Finden, Erkennen, Ablehnen und Verzicht in sich.

The Thought

As elucidated by the artist, this monumental picture carries within itself the themes of becoming, being and passing away. Seeking, finding, realisation, rejection, abstention – all these and still more can be discerned in this large figure composition.



Linde Waber

Fuge tace quiesce – das Große Lebenstuch

(Abbildung auf der Titelseite)

Einer Weisheit aus dem Legendenkreis um die frühchristlichen Wüstenväter gehört zu den Wahlsprüchen der Künstlerin: „Flieh die Welt, schweige und komm so zur Ruhe. Nur so kannst Du Gott finden.“ In dem so entstandenen monumentalen Textilkunstwerk fließen Schrift, figurale Elemente, Naturfarben und Gestaltungselemente von mittelalterlichen Glasfenstern ineinander.

Fuge tace quiesce – the Great Life-Cloth

(Picture on the front page)

A wise saying taken from the cluster of legends surrounding the Early Christian desert fathers is one of the artist's chosen maxims: Flee from the world, be silent and thus find peace. Only in this way can you find God.



Maria Schwarz

Pyramidenkreuzweg

Die Künstlerin wählte für ihren Kreuzweg die Form einer Pyramide, an deren Spitze das Bild der Auferstehung steht – ein Motiv, das im klassischen Kreuzweg nicht enthalten ist, das Maria Schwarz aber extrem wichtig ist.

Pyramid Stations of the Cross

The artist has chosen to depict her Stations of the Cross in the shape of a pyramid, with the picture of the Resurrection at its tip – a motif not found in the classic Stations of the Cross, but one that is extremely important to the artist.

